



Beteiligungsbericht 2017



VIER LÄNDER REGION
BODENSEE

Gemeinde Immenstaad am Bodensee
Dr.-Zimmermann-Str. 1
88090 Immenstaad am Bodensee

Telefon	07545/ 201-0
Telefax	07545/ 201-108
E-Mail	rathaus@immenstaad.de
Homepage	www.immenstaad.de

Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung.....	5
B. Übersicht über die Beteiligungen der Gemeinde Immenstaad	7
C. Privatrechtliche Beteiligungen.....	8
C1. Energieversorgung Immenstaad GmbH & Co. KG (EVI KG)	8
C2. Energieversorgung Immenstaad Verwaltungs-GmbH (EVI GmbH).....	10
C3. Wirtschaftsförderung Bodenseekreis GmbH (WFB).....	11
C4. Regionaler Kompensationspool Bodensee-Oberschwaben GmbH (ReKo).....	12
D. Sonstige Beteiligungen	15
D1. Abwasserzweckverband Lipbach-Bodensee (AZV)	15
D2. Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm (KIRU)	17
D3. Komm.Pakt.Net	19
D4. Volksbank eG, Überlingen.....	21
D5. Raiffeisen Warengenossenschaft eG	24
D6. Holzverwertungsgenossenschaft Oberschwaben eG (HVG)	25
D7. Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband (BGV).....	27
D8. Sparkasse Salem-Heiligenberg	29
E. Eigenbetriebe	31
E1. Wasserversorgungsbetrieb der Gemeinde Immenstaad am Bodensee	31

A. Einleitung

Der Beteiligungsbericht der Gemeinde Immenstaad am Bodensee orientiert sich an den Vorgaben des Gemeindehaushaltsrechts.

Nach § 105 (2) der Gemeindeordnung (GemO) hat die Gemeinde jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie unmittelbar oder mit mehr als 50 vom Hundert mittelbar beteiligt ist, zu erstellen.

Der Beteiligungsbericht verfolgt im Wesentlichen drei Zielsetzungen:

- Die Beteiligungen der Gemeinde Immenstaad werden hierdurch transparent
- Es werden die wesentlichen Aufgaben, Unternehmensdaten sowie die wirtschaftliche Lage im Zeitverlauf und die Leistungsfähigkeit der Beteiligungsunternehmen dargestellt
- Er schafft die Grundlagen für die Bewertung, wie effizient Aufgaben über diese Beteiligungen erfüllt werden können

Die in komprimierter Form erfolgende Berichterstattung gründet sich hauptsächlich auf die Jahresabschlüsse und Geschäftsberichte der Gesellschaften.

Für die privatrechtlichen Unternehmen, an denen die Gemeinde mit mindestens 25% direkt oder mit mehr als 50% mittelbar beteiligt ist, ist Folgendes darzustellen:

- der Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
- der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens,
- für das jeweilige letzte Geschäftsjahr die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer getrennt nach Gruppen, die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens sowie die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe; § 286 Abs. 4 des Handelsgesetzbuchs gilt entsprechend.

Ist die Gemeinde an dem jeweiligen Beteiligungsunternehmen des Privatrechts mit weniger als 25 % direkt beteiligt, kann sich die Darstellung auf den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse und den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens beschränken (§ 105 (2) S. 3 GemO).

Im Beteiligungsbericht soll über die gesetzlichen Vorgaben hinaus ein Überblick über die Beteiligungspolitik der Gemeinde insgesamt gegeben werden. Deshalb werden alle Unternehmen dargestellt, auch wenn keine Berichtspflicht besteht.

Entsprechend der gesetzlichen Bestimmung (§ 105 (3) GemO) wird die Erstellung des Beteiligungsberichtes nach Kenntnisaufnahme durch den Gemeinderat ortsüblich bekannt gegeben und der Bericht an sieben Tagen öffentlich ausgelegt.

B. Übersicht über die Beteiligungen der Gemeinde Immenstaad



C. Privatrechtliche Beteiligungen

C1. Energieversorgung Immenstaad GmbH & Co. KG (EVI KG)

Allgemeine Angaben

Energieversorgung Immenstaad GmbH & Co. KG
Dr.-Zimmermann-Str. 1
88090 Immenstaad am Bodensee

Telefon 07545/ 201-3300
Telefax 07545/ 201-4300

E-Mail mherrmann@immenstaad.de

Gründungsdatum: 13. November 2013

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung, der Betrieb, die Instandhaltung und der Ausbau sowie die Verpachtung von Infrastrukturnetzen und –anlagen insbesondere für Strom sowie die damit in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten

Beteiligungsverhältnisse

Komplementärin:		
Energieversorgung Immenstaad Verwaltungs-GmbH	ohne Einlage	
Kommanditisten:		
Gemeinde Immenstaad	22.470,00 €	74,9 %
EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH (EKB)	7.530,00 €	25,1 %
Festkapital gesamt	30.000,00 €	100,00 %

Beteiligung an anderen Gesellschaften

Energieversorgung Immenstaad Verwaltungs-GmbH	25.000,00 €	100,00%
---	-------------	---------

Organe des Unternehmens

Geschäftsführung	Energieversorgung Immenstaad Verwaltungs-GmbH, diese vertreten durch	
	Matthias Herrmann	kaufmännischer Geschäftsführer
	Bruno Werner	technischer Geschäftsführer
Gesellschafterversammlung	Jürgen Beisswenger, Bürgermeister (Vorsitzender) Roland Schmidberger, EKB (Stv. Vorsitzender)	

Stand und Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Der Betrieb des Stromnetzes wurde im Rahmen eines Netzpachtvertrags an die Netze BW (früher: EnBW Regional AG) übergeben. Der dafür anfallende Netzpachtzins steht zur Finanzierung von investiven Netzerweiterungen und -verbesserungen zur Verfügung.

Aufgrund einiger Sondereffekte (Auflösung von latenten Steuern, Auflösung von Rückstellungen, geringere Versicherungsaufwendungen) konnte der Jahresgewinn im Vergleich zum Vorjahr von 11.090,91 € auf 54.696,24 € gesteigert werden und liegt damit etwas über den Prognosen vor Gesellschaftsgründung.

Mittelfristig wird sich der durchschnittliche Jahresüberschuss aber unter den Prognosewerten einpendeln, da v. a. die Pächterweiterungskosten (Jahresabschlussarbeiten, Steuerberatung, Geschäftsführung u. ä.) deutlich über den Annahmen liegen und diese Kosten nicht vollständig in die Netzpacht mit einzuberechnen sind.

Im technischen Bereich konnte die Abstimmung zwischen Stromnetzbetreiber und der Gemeinde, in Personalunion als Gesellschafter und Leitungsnetzbetreiber für Wasser und Abwasser, noch weiter verbessert werden. Die erhofften Synergien traten hier ein.

Wichtige Verträge

- Strom-Konzessionsvertrag mit der Gemeinde Immenstaad (Laufzeit: 01.01.2014 – 31.12.2032)
- Pachtvertrag über das Stromnetz mit der Netze BW (vormals: EnBW Regional AG) (Laufzeit: 01.01.2014 – 31.12.2032)

Ertrags- und Vermögenslage

Bilanzsumme zum 31.12.2016	2.169.863,25 €	VJ: 2.206.315,59 €
Eigenkapital zum 31.12.2016	864.005,73 €	VJ: 894.126,71 €
Jahresergebnis 2016	18.394,80 €	VJ: 54.696,24 €

Finanzbeziehungen/ Kapitalzuführungen und -entnahmen

Aufgrund des Konsortialvertrags hatte die Gemeinde in 2014 auf das gemeinsame Rücklagenkonto der EVI KG einen Betrag in Höhe von 592.167,59 € zur Finanzierung des Netzkaufpreises und weitere 18.725 € zur Finanzierung des Kaufpreises für den Erwerb der Verwaltungs-GmbH einzuzahlen.

Der Jahresüberschuss 2016 soll in voller Höhe an die Gesellschafter ausgeschüttet werden.

Die EVI KG unterhält kein eigenes Personal. Die Geschäftsführung erfolgt laut Gesellschaftsvertrag durch die Komplementärin, die EVI GmbH.

C2. Energieversorgung Immenstaad Verwaltungs-GmbH (EVI GmbH)

Allgemeine Angaben

Energieversorgung Immenstaad Verwaltungs-GmbH
Dr.-Zimmermann-Str. 1
88090 Immenstaad am Bodensee

Telefon: 07545/ 201-3300

Telefax: 07545/ 201-4300

E-Mail: mherrmann@immenstaad.de

Gründungsdatum: 13. November 2013

Gegenstand des Unternehmens

Verwaltung des eigenen Vermögens sowie die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Energieversorgung Immenstaad GmbH & Co. KG sowie die Führung von deren Geschäften

Beteiligungsverhältnisse

Die Energieversorgung Immenstaad GmbH & Co. KG hält 100% des Stammkapitals von 25.000 €.

Organe des Unternehmens

Geschäftsführung Matthias Herrmann (kaufmännischer Geschäftsführer)
Bruno Werner (technischer Geschäftsführer)

Gesellschafterversammlung

Stand und Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Da die Gesellschaft keinen eigenen Geschäftsbetrieb unterhält, ist die Ertragslage ausschließlich von der Entschädigung für die Übernahme der persönlichen Haftung und von der Höhe der Erstattung der Geschäftsführungsaufwendungen abhängig.

Es wird mit einem jährlichen Überschuss in Höhe der Haftungsvergütung (5% des Stammkapitals) gerechnet.

Ertrags- und Vermögenslage

Bilanzsumme zum 31.12.2016	28.104,76 €	VJ:	26.738,35 €
Eigenkapital zum 31.12.2016	26.002,94 €	VJ:	24.950,21 €
Jahresergebnis 2016	1.052,73 €	VJ:	1.052,66 €

Die EVI GmbH besteht aus dem kaufmännischen Geschäftsführer, der im Rahmen eines Minijobs angestellt ist, und dem technischen Geschäftsführer, der von der Netze BW im Rahmen eines Dienstleistungsvertrags gestellt wird.

C3. Wirtschaftsförderung Bodenseekreis GmbH (WFB)

Mit Beschluss vom 04.07.2016 hat der Gemeinderat entschieden, die Gesellschaftsanteile im Wert von 2.500,00 € an den Landkreis Bodenseekreis zu veräußern.

Mit dem notariell beurkundeten Übertragungsvertrag vom 20.01.2017 gingen die Anteile auf den Landkreis über.

C4. Regionaler Kompensationspool Bodensee-Oberschwaben GmbH (ReKo)

Allgemeine Angaben

Regionaler Kompensationspool Bodensee-Oberschwaben GmbH
Hirschgraben 2
88214 Ravensburg

Telefon 0751/ 36354-0
Telefax 0751/ 36354-54
E-Mail info@rvbo.de
Homepage www.rvbo.de

Gründungsdatum: 09. April 2014

Gegenstand des Unternehmens

Aufbau eines regionalen Kompensationspools, die Förderung und Durchführung von Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft im Rahmen der Regelungen zur Vermeidung und Kompensation von Eingriffen in die Natur und Landschaft.

Beteiligungsverhältnisse

Regionalverband Bodensee-Oberschwaben	250,00 €	0,99%
Gemeinde Baienfurt	540,00 €	2,14%
Gemeinde Baidt	371,00 €	1,47%
Gemeinde Berg	312,00 €	1,24%
Gemeinde Eriskirch	343,00 €	1,36%
Stadt Friedrichshafen	4.333,00 €	17,16%
Gemeinde Immenstaad	467,00 €	1,85%
Gemeinde Kressbronn	628,00 €	2,49%
Gemeinde Langenargen	580,00 €	2,30%
Stadt Markdorf	970,00 €	3,84%
Gemeinde Meckenbeuren	998,00 €	3,95%
Gemeinde Oberteuringen	337,00 €	1,33%
Stadt Ravensburg	3.682,00 €	14,58%
Stadt Tettnang	1.382,00 €	5,47%
Stadt Weingarten	1.724,00 €	6,83%
Landkreis Bodenseekreis	4.167,00 €	16,50%
Landkreis Ravensburg	4.167,00 €	16,50%
Stammkapital gesamt	25.251,00 €	100,00%

Organe des Unternehmens

Geschäftsführung Wilfried Franke, Regionalverband Bodensee-Oberschwaben

Aufsichtsrat wurde bisher nicht eingerichtet

Gesellschafterversammlung

Stand und Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens¹

Die ReKo GmbH hat gegen Ende 2014 ihr operatives Geschäft aufgenommen. Das Geschäftsjahr 2016 verlief weiterhin für die ReKo GmbH positiv. Die Materialaufwandsquote konnte im Vergleich zum Vorjahr gesenkt werden.

Käufer der Ökopunkte sind hauptsächlich Kommunen, die an der ReKo GmbH beteiligt sind. Es wurden jedoch auch Ökopunkte an Gemeinden verkauft, die nicht im Zusammenschluss der ReKo GmbH als Gesellschafter eingetragen sind.

Die ReKo GmbH ist auch in 2016 die einzige GmbH in Baden-Württemberg, die Ökopunkte gebündelt erwirbt und weiterverkauft. Im Rheinland gibt es die Stiftung Rheinische Kulturlandschaft.

Am 31.12.2016 bestand die Gesellschaft aus 17 Gesellschaftern. Eine Erweiterung ist in Vorbereitung.

Aufgrund der Umsatzerzielung wurde im Geschäftsjahr 2016 ein Überschuss erzielt, der sich auf Vorjahresniveau bewegt. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind auf gleichem Niveau wie im Vorjahr.

Die Betriebskosten konnten mit dem vorhandenen Ergebnis gedeckt werden.

Die ReKo GmbH zeichnet sich im Geschäftsjahr 2016 durch eine erfreuliche Finanzkraft aus. Alle Kosten werden aus Eigenmitteln finanziert.

Die Bilanzstruktur der ReKO GmbH darf als solide bezeichnet werden.

Es wurden keine Investitionen in die Geschäftsausstattung getätigt.

Die Einlagen der Gesellschafter werden als liquide Mittel bereitgestellt. Aufgrund der Weiterführung der Geschäftstätigkeit haben die Bankbestände zugenommen.

Die Realisierung der im Businessplan vorgesehenen Umsatz- und Aufwandszahlen für 2017 hängt im Wesentlichen vom ÖP-Bedarf der Kommunen und den erzielbaren Preisen ab.

Für 2017 erwarten die Gesellschafter einen Ökopunktebedarf in Höhe von 5 Mio.. Die Preise von Ökopunkten sind derzeit frei verhandelbar (Angebot und Nachfrage), da es keinen Marktpreis für Ökopunkte gibt. Dies ist sowohl mit Chancen als auch mit Risiken für die Gesellschaft verbunden.

Neben Ökopunkteabnehmern aus Kommunen und Landkreisen, bestehen noch weitere Interessenten auf Seiten der Infrastrukturanbieter.

Risiken könnten in der Pflege der Ausgleichsflächen entstehen. Fachfirmen müssen zukünftig die nötigen Pflegemaßnahmen erbringen und diese auch dauerhaft leisten.

Mögliche Risiken könnten Verzögerungen bei Genehmigungen von Maßnahmen durch die Naturschutzbehörden sein. Aufgrund der guten Kapitalausstattung ist die Gesellschaft jedoch in der Lage auch negative Entwicklungen abzufedern.

¹ Auszug aus dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016

Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzierungsinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen, Verbindlichkeiten und Guthaben bei Kreditinstituten.

Die Gesellschaft verfügt über einen solventen Kundenstamm. Forderungsausfälle sind die absolute Ausnahme.

Verbindlichkeiten werden innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen gezahlt.

Für das Jahr 2017 und folgende ist geplant im steigenden Umfang für die an der ReKo GmbH beteiligten Kommunen ÖP zu kaufen und an diese weiter zu verkaufen. Die Preisverhandlungen bezüglich der ÖP im betroffenen Naturraum laufen bereits. Die Genehmigung einer weiteren Maßnahme im Landkreis Ravensburg wird in Kürze erwartet. Ebenso befinden sich weitere Maßnahmen im Planungsprozess. Im Jahr 2017 wird mit einem leicht positiven Ergebnis gerechnet.

Wichtige Verträge

- Kooperationsvertrag mit der Flächenagentur Baden-Württemberg GmbH
- Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Flächenagentur Baden-Württemberg GmbH

Ertrags- und Vermögenslage

Bilanzsumme zum 31.12.2016	568.583,33 €	VJ:	665.487,43 €
Eigenkapital zum 31.12.2016	325.273,69 €	VJ:	243.145,42 €
Jahresergebnis 2016	82.128,27 €	VJ:	80.720,25 €

Der Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Finanzbeziehungen/ Kapitalzuführungen und -entnahmen

Zusätzlich zum anteiligen Stammkapital hat die Gemeinde ein Aufgeld in Höhe von 3.270,00 € geleistet, die in die Kapitalrücklage eingestellt wurde. Das Aufgeld dient zur Anfangsfinanzierung der Kompensationsmaßnahmen.

D. Sonstige Beteiligungen

D1. Abwasserzweckverband Lipbach-Bodensee (AZV)

Allgemeine Angaben

Abwasserzweckverband Lipbach-Bodensee
Rathausplatz 1
88677 Markdorf

Telefon 07544/ 500-250
Telefax 07544/ 500-305

E-Mail info@rathaus-markdorf.de

Gründungsdatum: 19. Juli 1963

Gegenstand des Unternehmens

Der Zweckverband hat die Aufgabe, zur Reinhaltung der Gewässer die im Verbandsgebiet anfallenden häuslichen, gewerblichen und industriellen Abwässer in einem Verbandssammlernetz zu sammeln und vor ihrer Einleitung in den Bodensee in einer Kläranlage zu reinigen, sowie die dabei anfallenden Schlamm- und Abfallstoffe unschädlich zu beseitigen.

Beteiligungsverhältnisse

Beim umlagefinanzierten Zweckverband haben die beteiligten Gemeinden derzeit folgenden Anteil zu tragen:

	Betriebs- und Finanzumlage	Investitions- umlage
Hagnau	12,64%	12,60%
Immenstaad	31,10%	35,80%
Kluftern	10,50%	11,00%
Markdorf	45,76%	40,60%
	100,00%	100,00%

Organe des Unternehmens

Vorsitzender Jürgen Beisswenger (Bürgermeister Gde. Immenstaad)

Verbandsversammlung Bürgermeister der Verbandsgemeinden
8 Gemeinderäte aus Markdorf
2 Ortschaftsräte aus Kluftern
6 Gemeinderäte aus Immenstaad
2 Gemeinderäte aus Hagnau

Stand und Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Der seit über 50 Jahren bestehende Zweckverband ist durchaus eine Erfolgsgeschichte einer interkommunalen Zusammenarbeit, die heutzutage auf den verschiedensten Ebenen der Kommunen wieder als sinnvolle und manchmal auch letzte Alternative für eine effiziente Aufgabenerfüllung politisch forciert wird.

Durch die stetige (vor allem) technische Aufrüstung der Verbandskläranlage am Lipbach auf Gemarkung Immenstaad können die strengen, gesetzlich geforderten Richtwerte für die Wasserqualität beim Einleiten in den Trinkwasserspeicher Bodensee erfüllt werden.

Ertrags- und Vermögenslage

Allgemeine Rücklage zum 31.12.2016	0,00 €	VJ:	54.868,46 €
Schulden zum 31.12.2016	114.407,74 €	VJ:	139.642,38 €
Zuführung an den Vermögenshaushalt	573.853,33 €	VJ:	570.141,63 €

Der Stand der von der Gemeinde Immenstaad geleisteten Investitionszuschüsse liegt zum 31.12.2016 bei 2.269.165,37 € (VJ: 2.239.498,16 €).

Finanzbeziehungen/ Kapitalzuführungen und -entnahmen

Betriebskostenumlage 2016	412.915,01 €	VJ:	320.810,15 €
Investitionsumlage 2016	243.630,14 €	VJ:	71.335,73 €
Tilgungsumlage 2016	8.049,85 €	VJ:	7.726,57 €
Zinsumlage 2016	1.711,98 €	VJ:	2.035,28 €
Rückzahlung der Allgemeinen Rücklage	19.642,91 €	VJ:	0,00 €

D2. Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm (KIRU)

Allgemeine Angaben

Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm
Schulze-Delitzsch-Weg 28
89079 Ulm

Telefon 0731/ 9455-0
Telefax 0731/ 9455-47190
E-Mail info@rz-kiru.de
Homepage www.rz-kiru.de

Gründungsdatum: 01. Januar 2002

Gegenstand des Unternehmens

Der Verband erledigt folgende ihm von seinen Mitgliedern übertragenen Aufgaben der Informationsverarbeitung im hoheitlichen Bereich:

- ⇒ Betrieb von Zentren für Dienstleistungen der Informationsverarbeitung und der damit zusammenhängenden Leistungen,
- ⇒ Einrichtung, Wartung und Pflege von Anlagen und Programmen der Informationsverarbeitung,
- ⇒ Betrieb von Rechnern, Beratung über Angelegenheiten der Informationsverarbeitung,
- ⇒ Schulung des Personals von Verbandsmitgliedern.

Der Verband erstrebt keinen Gewinn.

Beteiligungsverhältnisse

Mit dem Zusammenschluss des Zweckverbands Regionales Rechenzentrum Alb-Schwarzwald in Reutlingen (RRAS) mit dem Zweckverband Interkommunale Datenverarbeitung in Ulm (IKD) zum Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm (KIRU) werden ab dem Jahr 2002 keine Vermögensanteile der einzelnen Mitglieder mehr ausgewiesen.

Das Stammkapital und die Eigenvermögensumlage des Zweckverbandes betragen unverändert 7.130.386,77 €. Die allgemeine Rücklage weist 5.412.113,23 € aus.

Der rechnerische Stimmenanteil der Gemeinde beträgt 0,392 % (Stand: April 2015) und repräsentiert einen Anteil am Stammkapital von 12.057,93 €.

Beteiligung an anderen Gesellschaften

- ⇒ Interkommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm GmbH Reutlingen (Einlage: 1 Mio. €, Anteil: 100 %)
- ⇒ Datenzentrale Baden-Württemberg Stuttgart (Einlage: 383.468 €, Anteil: 25 %)
- ⇒ DZ Datenzentrale Entwicklungs- und Vertriebs GmbH Stuttgart (Einlage: 63.911 €, Anteil: 13,89 %)

Organe des Unternehmens

Verbandsvorsitzender	Dr. Ulrich Fiedler
Geschäftsführung	Manfred Allgaier (seit 01.01.2003)
Verwaltungsrat	OB Dr. Ulrich Fiedler (Metzingen, Verbandsvorsitzender) BM Thomas Hölsch (Dußlingen, 1. stv. Verbandsvorsitzender) OB Gunter Czisch (Ulm, 2. stv. Verbandsvorsitzender) 7 Vertreter der Landkreise 1 Vertreter der Stadtkreise 1 Vertreter der Großen Kreisstädte über 100.000 Einwohner 7 Vertreter der Großen Kreisstädte bis 100.000 Einwohner 9 Vertreter der übrigen Mitgliedsgemeinden

Verbandsversammlung

Stand und Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Die Rechenzentrumsgruppe KIRU erbringt im Auftrag ihrer Verbandsmitglieder und Kunden umfangreiche DV-Aufgaben - von der Bereitstellung der DV-technischen Produktion mit zentralem Hard- und Softwarebetrieb über die Übermittlung und Betreuung der Vorortkomponenten bis hin zu Auslieferungen der Ausdrucke.

Ertrags- und Vermögenslage

Bilanzsumme zum 31.12.2015	30.932.685,53 €	VJ: 31.255.837,89 €
Eigenkapital zum 31.12.2015	12.542.500,00 €	VJ: 12.542.500,00 €
Jahresergebnis 2015	26.710,58 €	VJ: -2.245.043,13 €

Finanzbeziehungen/Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen

Zahlungen an KIRU im Jahr 2015	102.539,42 €	VJ:	97.232,15 €
--------------------------------	--------------	-----	-------------

D3. Komm.Pakt.Net



Allgemeine Angaben

Komm.Pakt.Net, Kommunalanstalt des öffentlichen Rechts
Schillerstr. 30
89077 Ulm

Telefon 0731/ 185-1131
Telefax 0731/ 185-221131
E-Mail info@kommpakt.net.de
Homepage www.kommpakt.net.de

Gründungsdatum: 04. November 2015

Gegenstand des Unternehmens

Versorgung der Bevölkerung im Aufgabengebiet der Beteiligten mit Breitbandtechnologie durch die Errichtung oder Verbesserung eines passiven Glasfasernetzes sowie Planung, Weiterentwicklung, Unterhaltung und Verwaltung der zu errichtenden und bestehenden Breitbandinfrastruktur einschließlich der Mittelverwaltung des jeweils Beteiligten zur Umsetzung dieser Aufgaben

Beteiligungsverhältnisse

Zum 31.12.2016 beträgt die Stammkapitaleinlage 687.011,30 €, die von 181 beteiligten Kommunen geleistet wurde.

Der Anteil der Gemeinde liegt bei 3.924,00 €.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats haben, ebenso wie das vorsitzende Mitglied, jeweils eine Stimme. Sind die Beteiligten Kreise, so erhöht sich deren Stimmenzahl um die Zahl der Gemeinde und/oder Städte, die sie repräsentieren, wenn der Kreis für diese Kommunen den Breitbandausbau übernimmt, soweit die Kommunen nicht selbst Beteiligte sind.

Organe des Unternehmens

Vorstand Jens Schilling

Verwaltungsrat Der Verwaltungsrat besteht aus dem Vorsitzenden und aus Vertretern der Beteiligten. Die einzelnen Beteiligten bestellen jeweils ein Mitglied des Verwaltungsrats.

Beirat Der Beirat besteht aus insgesamt neun Mitgliedern, von denen acht die jeweiligen Mitgliedslandkreise vertreten. Zusätzlich wird ein Vertreter für die Großen Kreisstädte des Verbundes bestimmt.

Stand und Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

In Baden-Württemberg werden 99 % der Haushalte mit einer Übertragungsrate von 2 Mbit/s versorgt, so haben 27 % der Haushalte in Baden Württemberg keinen Zugang zu einem leistungsfähigen Anschluss mit 50 Mbit/s oder mehr und nur 68 % der baden-württembergischen Haushalte verfügen über einen Breitbandanschluss mit mindestens 100 Mbit/s.

Der Bedarf an leistungsfähiger Anbindung an das Internet ist also, vor allem in ländlichen Regionen, unverändert groß und die Ansprüche an die Datenverbindungen steigen stetig. Gründe hierfür sind beispielsweise eine zunehmende Zahl an Heimarbeitsplätzen, Cloudworking, Video on Demand oder Virtual Reality. Damit ist eine Versorgung mit Breitbandtechnologie aus Sicht der Kommunen ein wichtiger, entscheidungsrelevanter privater wie gewerblicher Standortfaktor und der Ausbau deshalb ein Thema von höchster Dringlichkeit.

Ertrags- und Vermögenslage

Bilanzsumme zum 31.12.2016	1.256.087,21 €	VJ:	752.872,14 €
Eigenkapital zum 31.12.2016	1.197.269,62 €	VJ:	742.122,14 €
Jahresergebnis 2016	404.454,98 €	VJ:	105.803,34 €

Finanzbeziehungen/ Kapitalzuführungen und -entnahmen

Jahresbeitrag 2016	4.500,00 €
--------------------	------------

D4. Volksbank eG, Überlingen



Allgemeine Angaben

Volksbank eG, Überlingen
Landungsplatz 11
88662 Überlingen

Telefon 07551/ 9300
Telefax 07551/ 9309010
E-Mail mail@volksbank-ueberlingen.de
Website www.volksbank-ueberlingen.de

Gründungsdatum: 29. August 1924

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Genossenschaft ist die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder. Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von banküblichen und ergänzenden Geschäften

Beteiligungsverhältnisse

Die Gemeinde ist der Genossenschaft im Jahre 1953 beigetreten. Derzeit liegt die Beteiligung bei 3 Anteilen mit einem Gesamtwert von 460,16 €.

Zum 31.12.2016 hielten 33.039 Mitglieder Anteile im Wert von 24.688.002,02 € (VJ: 24.451.674,17 €).

Organe des Unternehmens

Vorstand Hermann-Josef Schwarz (Vorstandsvorsitzender)
Juergen Unold
Andreas Tyrra

Aufsichtsrat Martin Hahn (Landwirt, Überlingen)
Hartmut Hueber (Glasermeister, Überlingen)
Florian Hildebrand (Dipl. Ingenieur, Bodman-Ludwigshafen)
Heinrich Besserer (Vorsitzender, Rechtsanwalt, Überlingen)
Barbara Härle (Dipl. Betriebswirtin, Markdorf)
Siegfried Heger (Dipl. Ingenieur, Immenstaad)
Horst Rudy (Dipl. Betriebswirt, Bodman-Ludwigshafen)

Mitgliederversammlung

Stand und Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

² Bilanzsumme

Im Geschäftsjahr 2016 erhöhte sich unsere Bilanzsumme um erfreuliche 69,1 Mio. € (5,1 Prozent) gegenüber dem Vorjahr. Damit konnten wir die zentrale Kenngröße in der Außenwirkung nunmehr seit vielen Jahren kontinuierlich und nachhaltig steigern. Das Wachstum ist wie in den vergangenen Jahren geprägt von einer Ausweitung des bilanziellen Kundengeschäfts. Diese langfristige Entwicklung basiert auf unserer guten Position im regionalen Markt sowie auf der sehr guten Kundenzufriedenheit. Dies wurde uns ebenfalls über die sehr guten Ergebnisse innerhalb des „Exzellenz-Award von BANKMAGAZIN und Emotion Banking“ bestätigt. Für uns sind diese Ergebnisse der Beweis, dass wir mit unserem nachhaltigen genossenschaftlichen Geschäftsmodell nahe an den Bedürfnissen unserer Mitglieder und Kunden sind.

Kreditgeschäft

Der Finanzierungsbedarf für gewerbliche und private Vorhaben war aufgrund des unveränderten niedrigen Zinsniveaus ungebremst hoch. So steigerten wir unsere Forderungen gegenüber Kunden im Geschäftsjahr 2016 um 4,9 Prozent, was einem absoluten Betrag von 45,4 Mio. € entspricht. Wir konnten dem Finanzierungsbedarf unserer Mitglieder und Kunden über 302,5 Mio. € an neuen, wirtschaftlich tragfähigen Kundenwünschen jederzeit entsprechen. Der wesentliche Anteil entfällt auf Wohnbaufinanzierungen mit langfristiger Zinsbindung und gewerblichen Finanzierungen.

Einlagengeschäft

Die anhaltend expansive Geldpolitik der Europäischen Zentralbank und die damit einhergehende Niedrigzinsphase am Geld- und Kapitalmarkt bestimmten das Anlageverhalten auch im vergangenen Geschäftsjahr. Unsere Mitglieder und Kunden vertrauen uns weiterhin ihr Vermögen und ihre Einlagen an. Dies spiegelt sich in den erhöhten Kundeneinlagen von 20,9 Mio. € oder 2,0 Prozent wider. Innerhalb der Kundeneinlagen hat sich der Trend der vergangenen Jahre, zu einer jederzeitigen Verfügbarkeit der Anlagegelder fortgesetzt. So verzeichneten die Sichteinlagen und liquide Anlageformen wie Spareinlagen weiterhin einen deutlichen Zuwachs, der zu Lasten der Termingelder geht. Alle bilanziellen Einlagen sind durch die Mitgliedschaft der Volksbank in den verbundspezifischen Sicherungseinrichtungen zu 100 % abgesichert. Damit geht dieser Schutz deutlich über die gesetzliche Sicherung hinaus.

Ertragsentwicklung

Als Auswirkung auf die anhaltend expansive Geldpolitik seitens der Europäischen Zentralbank (EZB) und der daraus resultierenden, teils negativen Renditen am Geld- und Kapitalmarkt, verringerte sich der Zinsüberschuss im Vergleich zum Vorjahr. Das herausragende Ergebnis innerhalb des Provisionsüberschusses aus dem Vorjahr konnte dieses Jahr nicht mehr erreicht werden. Bei nahezu unveränderter Anzahl der durchschnittlichen Beschäftigten konnten die Personalkosten im Geschäftsjahr reduziert werden. Im Rahmen der anderen Verwaltungsaufwendungen wurden insbesondere Investitionen in die Qualität unserer Mitarbeiter sowie der zukunftsorientierten Ausrichtung unserer Leistungen vorgenommen. Dem daraus resultierenden Anstieg der anderen Verwaltungsaufwendungen steht ein außerordentlich gutes Bewertungsergebnis gegenüber. Nach Berücksichtigung des Steueraufwandes, der weiteren Dotierung des Fonds für allgemeine Bankrisiken und der vom Vorstand und Aufsichtsrat beschlossenen Vorwegzuweisung zu den Rücklagen, die noch der Zustimmung der Vertreterversammlung bedarf, weisen wir einen gegenüber dem Vorjahr leicht geringeren Jahresüberschuss aus. Das Ergebnis ermöglicht uns, der Vertreterversammlung weiterhin eine unveränderte Dividende von 4,5 Prozent vorzuschlagen.

² Auszüge aus dem Geschäftsbericht 2016, Geschäftsentwicklung Seite 19

Ertrags- und Vermögenslage

Bilanzsumme zum 31.12.2016	1.412.595.851,23 €	VJ:	1.343.506.911,70 €
Eigenkapital zum 31.12.2016	125.494.839,04 €	VJ:	121.005.487,33 €
Jahresergebnis 2016	5.328.029,12 €	VJ:	5.402.435,74 €

D5. Raiffeisen Warengenossenschaft eG

Allgemeine Angaben

Raiffeisen Warengenossenschaft Immenstaad am Bodensee eG
Kupferbergstr. 2
88090 Immenstaad am Bodensee

Telefon 07545/ 6784

Gründungsdatum: 1920

Gegenstand des Unternehmens

Förderung des Erwerbs und der Wirtschaft der Mitglieder durch gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb

Beteiligungsverhältnisse

Die Gemeinde hält einen Anteil im Wert von 189,24 €.

Insgesamt werden von 54 Genossen Anteile im Gesamtwert von 24.216,63 € gehalten (Stand: 31.12.2016).

Organe des Unternehmens

Aufsichtsrat
Rainer Heberle (Vorsitzender)
Thomas Manz (stv. Vorsitzender)
Klaus Berger
Roland Manz
Martin Gomeringer
Klaus Eberle

Vorstand
Stefan Siebenhaller
Jürgen Eberle (stv. Vorstand)

Generalversammlung

Geschäftsführer Sandra Stödt

Stand und Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Ertrags- und Vermögenslage

Bilanzsumme zum 31.12.2016	734.224,62 €	VJ:	721.017,15 €
Eigenkapital zum 31.12.2016	554.627,06 €	VJ:	541.939,78 €
Jahresüberschuss 2016	13.198,57 €	VJ:	7.817,15 €

D6. Holzverwertungsgenossenschaft Oberschwaben eG (HVG)

Allgemeine Angaben

Holzverwertungsgenossenschaft Oberschwaben eG
Landratsamt Ravensburg
Karlstraße 6
88299 Leutkirch

Telefon 07561/ 9820-6330
Telefax 0751/ 8577-6305
E-Mail stefan.laur@landkreis-ravensburg.de

Gründungsdatum:

Gegenstand des Unternehmens

Förderung des Erwerbs und der Wirtschaft ihrer Mitglieder durch gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb im Rahmen der Aufarbeitung und bestmöglichen Verwertung des von den Mitgliedern erzeugten Holzes

Beteiligungsverhältnisse

Die Gemeinde Immenstaad ist mit 12 Anteilen mit einem Gesamtwert von 122,71 € beteiligt.

Zum 30.09.2013 wurden von insgesamt 7.221 Mitgliedern 27.287 Anteile im Gesamtwert von 257.000,00 € gehalten.

Organe des Unternehmens

Vorstand Josef Kraft (Vorsitzender)
Wilfried Möhler
Gerhard Schnitzler

Aufsichtsrat Josef Jehle (Vorsitzender)
Erwin Bek
Josef Martin
Martin Nuber
Hans-Friedrich Kächele
Markus Weisshaupt

Generalversammlung

Stand und Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Die Gemeinde ist im Jahre 1988 der HVG beigetreten, um durch den gemeinschaftlichen Holzverkauf bessere Absatzpreise erzielen zu können. Das operative Geschäft ruht aber derzeit, da der Holzverkauf mittlerweile über das Staatl. Forstamt koordiniert wird.

Nachdem die Kartellbehörde jedoch die derzeitige Praxis der sogen. Rundholzvermarktung aus wettbewerbsrechtlicher Sicht gerügt hat und möglicherweise ein Klageverfahren eingeleitet wird, soll die HVG weiterhin bestehen bleiben. Dadurch könnte – im Falle der Wettbewerbswidrigkeit der derzeitigen Praxis – relativ schnell auf eine bestehende Organisation zurückgegriffen werden, um in der Gesamtheit der Genossenschaft über die hohen Absatzmengen höhere Absatzpreise erzielen zu können.

Ertrags- und Vermögenslage

Bilanzsumme zum 30.09.2013	305.200,00 €	VJ:	306.000,00 €
Eigenkapital zum 30.09.2013	290.700,00 €	VJ:	293.500,00 €
Jahresergebnis 2012/ 2013	-2.000,00 €	VJ:	0,00 €

D7. Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband (BGV)



Allgemeine Angaben

Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband (Körperschaft des öffentlichen Rechts – GKZ)
Durlacher Allee 56
76131 Karlsruhe

Telefon: 0721/ 660-0
Telefax: 0721/ 660-1688
E-Mail: service@bgv.de
Homepage www.bgv.de

Gründungsdatum: 27. März 1923

Gegenstand des Unternehmens

Versicherung in der Schaden- und Unfallversicherung für seine Mitglieder

Beteiligungsverhältnisse

Die Gemeinde besitzt zum 31.12.2016 Anteile im Wert von 850,00 €, was einem Anteil am Stammkapital (655.950 €) von 0,13% entspricht.
Mitglied beim BGV sind derzeit 439 Städte und Gemeinden, 35 Gemeindeverwaltungsverbände, 13 Landkreise und 202 Zweckverbände (insgesamt 689).

Beteiligung an anderen Gesellschaften

- ⇒ Badische Rechtsschutzversicherung AG, Karlsruhe (100%iger Anteil)
- ⇒ BGV-Versicherung AG, Karlsruhe (99,72%ige Anteil)
- ⇒ BGV Immobilien Verwaltung GmbH, Karlsruhe (100%iger Anteil)
- ⇒ BGV Immobilien GmbH & Co. KG, Karlsruhe (100%iger Anteil)
- ⇒ Deutsche Rückversicherung AG, Düsseldorf und Berlin (0,8%iger Anteil)
- ⇒ Consal Beteiligungsgesellschaft, München (0,5%iger Anteil)
- ⇒ KLARO Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG (1,9%iger Anteil)
- ⇒ GDV-Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Hamburg (0,3%iger Anteil)

Organe des Unternehmens

Vorstand Heinz Ohnmacht (Vorsitzender)
Professor Edgar Bohn (stellv. Vorsitzender)
Raimund Herrmann

Verwaltungsrat Jürgen Bäuerle (Vorsitzender, Landrat Lkr. Rastatt)
Ernst Schilling (stv. Vorsitzender, Bürgermeister Stadt Herbolzheim)
+ 13 weitere Mitglieder

Mitgliederversammlung

Stand und Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

³ Der BGV konnte auch im Geschäftsjahr 2016 ein positives Geschäftsergebnis erzielen, das insbesondere durch ein erfreuliches Beitragswachstum und gestiegene Schadenaufwendungen beeinflusst wurde. Bedarfsgerechte Versicherungsprodukte, Flexibilität, Kundenfreundlichkeit, eine ausgewogene Kapitalanlagestrategie und motivierte, engagierte Mitarbeiter waren erneut Garant für diese insgesamt zufriedenstellende Entwicklung.

Im kommunalen Versicherungsmarkt hat der BGV als Schaden- und Unfallversicherer 141.511 Verträge (i. V. 139.426) in seinem Versicherungsbestand. Das Gesamtbeitragsvolumen beträgt 55,9 Mio. EUR (i. V. 53,0 Mio. EUR) und beinhaltet ausschließlich das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft.

Hiervon entfallen auf die Haftpflichtversicherung 16,5 Mio. EUR (i. V. 15,5 Mio. EUR), auf die Kraftfahrtversicherung 8,2 Mio. EUR (i. V. 7,7 Mio. EUR), auf die Feuerversicherung 6,9 Mio. EUR (i. V. 6,7 Mio. EUR) und auf die Technischen Versicherungen 7,0 Mio. EUR (i. V. 6,8 Mio. EUR), welche die vier beitragsstärksten Versicherungszweige darstellen.

Die Bruttoaufwendungen für Geschäftsjahresschäden betragen im Berichtsjahr 40,7 Mio. EUR (i. V. 39,4 Mio. EUR). Unter Berücksichtigung eines geringen negativen Abwicklungsergebnisses der Vorjahresschäden betragen die gesamten Aufwendungen für Versicherungsfälle 40,9 Mio. EUR (i. V. 33,2 Mio. EUR), was insbesondere auf einen gestiegenen Schadenbedarf in der Haftpflichtversicherung zurückzuführen ist.

Als gemeldete Geschäftsjahresschäden wurden im Berichtsjahr 11.312 nach 11.065 im Vorjahr registriert. Die Brutto-Geschäftsjahresschadenquote lag im Geschäftsjahr 2016 bei 72,8 % nach 74,2 % im Vorjahr.

Die Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb erreichten ein Volumen von 8,5 Mio. EUR (i. V. 8,3 Mio. EUR). In Relation zu den verdienten Brutto-Beiträgen ergab sich somit eine Brutto- Kostenquote von 15,2 %, die wiederum leicht unter dem Vorjahr liegt (i. V. 15,7 %).

Durch die insgesamt positive Geschäftsentwicklung des BGV war es auch im Berichtsjahr 2016 wieder möglich, Beitragsrückerstattungen für unsere Mitglieder in einem beachtlichen Volumen vorzusehen.

Ertrags- und Vermögenslage

Bilanzsumme zum 31.12.2016	342.121.319,94 €	VJ:	328.373.147,95 €
Eigenkapital zum 31.12.2016	134.707.610,80 €	VJ:	130.543.460,80 €
Jahresergebnis 2016	4.137.100,00 €	VJ:	2.109.100,00 €

Der Jahresgewinn wird satzungsgemäß in die Sicherheitsrücklage eingestellt, die damit 134.051.660,80 € beträgt.

Finanzbeziehungen/ Kapitalzuführungen und -entnahmen

Versicherungsprämien 2016	100.103,88 €	VJ:	87.023,51 €
Versicherungsleistungen 2016	2.098,08 €	VJ:	14.608,36 €

³ Auszug aus dem Geschäftsbericht 2016 der BGV (Seite 6)

D8. Sparkasse Salem-Heiligenberg

Allgemeine Angaben

Sparkasse Salem-Heiligenberg (Anstalt des öffentlichen Rechts)
Schlossseeallee 30
88682 Salem

Telefon 07553/ 821-0
Telefax 07553/ 821-333
Homepage www.spk-salem.de

Gründungsdatum: 1749

Gegenstand des Unternehmens

Als selbstständiges Wirtschaftsunternehmen bietet die Sparkasse Salem-Heiligenberg zusammen mit ihren Partnern aus der Sparkassen-Finanzgruppe sowohl für private als auch für gewerbliche Kunden Finanzdienstleistungsprodukte an

Beteiligungsverhältnisse

Träger sind die Gemeinden Bermatingen, Deggenhausertal, Frickingen, Heiligenberg, Immenstaad, Salem und Uhldingen-Mühlhofen

Organe des Unternehmens

Vorstand	Bäuerle, Ralf (Vorsitzender) Müller, Wolfgang
Verwaltungsrat	Härle, Manfred (Bürgermeister Salem, Vorsitzender) Beisswenger, Jürgen (Bürgermeister Immenstaad, stv. Vorsitzender) Amann, Frank (Bürgermeister Heiligenberg) Frick, Peter (Controller Airbus DS) Geiger, Jürgen (Sparkassenangestellter) Gruler, Thomas (Hotelier) Hallerbach, Frank (Hotelier) Huber, Martin (Sparkassenangestellter) Knecht, Matthias (Sparkassenangestellter) König, Bettina (Steuerberaterin) Lamm, Edgar (Bürgermeister Uhldingen-Mühlhofen) Meschenmoser, Fabian (Bürgermeister Deggenhausertal) Möhrle, Bernhard (Sparkassenangestellter) Moog, Sandra (Sparkassenangestellte) Müller, Alexander (Parkettlegermeister) Rupp, Martin (Bürgermeister Bermatingen) Seubert, Berthold (Sparkassenangestellter) Stukle, Jürgen (Bürgermeister Frickingen)

Kreditausschuss

Stand und Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

⁴Unsere Sparkasse kann auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2016 zurückblicken. Der Geschäftsverlauf und die Lage können unter Berücksichtigung der gesamtwirtschaftlichen sowie branchenspezifischen Entwicklung als günstig bezeichnet werden. Der Jahresüberschuss war im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufig. (...)

Das Kundenkreditvolumen konnte um 1,6 % erhöht werden. Damit lag das Wachstum unter dem Wert des Vorjahres, entsprach aber weitgehend dem erwarteten leichten Anstieg. Im Vergleich zum Durchschnitt der Sparkassen des baden-württembergischen Verbandsgebietes fiel der Anstieg unterdurchschnittlich aus. Die Entwicklung der Darlehenszusagen war dagegen über dem Verbandsdurchschnitt. Das Mittelaufkommen von Kunden (insbesondere täglich fällige Gelder) erhöhte sich mit 3,9 % deutlich über Vorjahr und stärker als erwartet. Dagegen wurden das Wertpapiervermögen, die Forderungen an Kreditinstitute und die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten stärker als erwartet reduziert. (...)

Die Ertragslage, die sich auch im Vergleich zu anderen Sparkassen gleicher Größe in unserem Verbandsgebiet befriedigend entwickelt hat, war gekennzeichnet durch deutlich sinkende Zinsergebnisse und leicht wachsende Provisionsergebnisse. Der Zinsüberschuss lag mit 12,9 Mio. EUR deutlich unter dem prognostizierten Wert. Ursache hierfür waren insbesondere Close-Out-Zahlungen für die vorzeitige Auflösung von Zinsswaps. Der Anstieg beim Verwaltungsaufwand fiel dagegen geringer aus als prognostiziert. Das Bewertungsergebnis entwickelte sich leicht negativer als erwartet. Aufgrund einer im Vergleich zum Vorjahr deutlich reduzierten Steuerbelastung konnte ein Jahresüberschuss knapp unter Vorjahresniveau erzielt werden. Dieser entspricht nahezu dem erwarteten Geschäftsergebnis.

Entwicklungsprognose

⁵Unsere Perspektiven für das Geschäftsjahr 2017 beurteilen wir noch zufriedenstellend, sofern sich die Rahmenbedingungen wie unterstellt entwickeln. Wir erwarten ein leicht rückläufiges Ergebnis vor Bewertung sowie ein leicht höheres Ergebnis nach Bewertung. Die Sparkasse kann das für die Geschäfts- und Risikostrategie notwendige Kernkapital aus dem erwarteten künftigen Gewinn weiterhin selbst erwirtschaften.

Aufgrund unserer vorausschauenden Finanzplanung gehen wir davon aus, dass die Zahlungsbereitschaft auch im Prognosezeitraum gewährleistet ist. Abweichende negative Entwicklungen im Bereich der Risiken sind über die vorhandene Risikotragfähigkeit abgedeckt.

Ertrags- und Vermögenslage

Bilanzsumme zum 31.12.2016	839.563.003,39 €	VJ:	830.364.809,58 €
Eigenkapital zum 31.12.2016	45.773.002,17 €	VJ:	44.344.430,19 €
Jahresergebnis 2016	1.428.571,98 €	VJ:	1.516.741,19 €

⁴ Auszug aus dem Geschäftsbericht 2016 der Sparkasse Salem-Heiligenberg, Blatt 2: Gesamtaussage des Vorstands zum Geschäftsverlauf und zur Lage 2016

⁵ Auszug aus dem Geschäftsbericht 2016 der Sparkasse Salem-Heiligenberg, Blatt 45: Prognosebericht, Gesamtaussage

E. Eigenbetriebe

E1. Wasserversorgungsbetrieb der Gemeinde Immenstaad am Bodensee

Allgemeine Angaben

Eigenbetrieb Wasserversorgungsbetrieb der Gemeinde Immenstaad am Bodensee
Dr.-Zimmermann-Str. 1
88090 Immenstaad am Bodensee

Telefon 07545/ 201-0
Telefax 07545/ 201-108
E-Mail rathaus@immenstaad.de

Gegenstand des Unternehmens

Versorgung des Gemeindegebiets mit Wasser mit dem Betrieb aller diesen Betriebszweck fördernden oder ihn wirtschaftlich berührenden Geschäfte

Beteiligungsverhältnisse

Der Eigenbetrieb ist ein rechtlich unselbständiger Betrieb der Gemeinde Immenstaad. Das Stammkapital beträgt derzeit 850.000 €.

Organe des Unternehmens

Betriebsausschuss Gemeinderat der Gemeinde Immenstaad

Betriebsleitung Bürgermeister Jürgen Beisswenger

Stand und Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Mit der technischen Betriebsführung ist die Stadtwerk am See GmbH & Co. KG (vormals: Technische Werke Friedrichshafen (TWF)) beauftragt.

Das Wasserversorgungsnetz wird sukzessive erneuert bzw. ausgebaut.

Ausschlaggebend für eine Erneuerung sind das Alter der Leitung und die Schadenshäufigkeit (Rohrbrüche). Mit dem Ortsbauamt werden die notwendigen Tiefbaumaßnahmen abgestimmt und mit weiteren Arbeiten (z. B. Straßenbau) zu koordiniert.

Wichtige Verträge

- Betriebsführungsvertrag mit der Stadtwerk am See GmbH & Co. KG
- Vertrag über die Lieferung von Trinkwasser mit der Stadtwerk am See GmbH & Co. KG
- Vertrag über die Lieferung von Trinkwasser mit der Hagnauer Gemeindewerke GmbH

Ertrags- und Vermögenslage

Bilanzsumme zum 31.12.2016	2.374.163,42 €	VJ:	1.867.806,39 €
Eigenkapital zum 31.12.2016	1.022.518,03 €	VJ:	488.345,04 €
Jahresergebnis 2016	34.172,99 €	VJ:	57.113,58 €

Mit Beschluss des Gemeinderats am 15.12.2014 wurde die Einführung einer Konzessionsabgabe beschlossen. Voraussetzung hierfür war, dass der Verzicht auf die Gewinnerzielung aus der Satzung gestrichen wurde.